Zeitschrift: Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz

Herausgeber: Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde

Band: 87 (2013)

Vorwort: Zum neuen Heft

Autor: Hüsser, Linus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum neuen Heft

2013 konnte die Aargauer Kantonsarchäologie in Laufenburg erneut die Reste einer römischen Siedlung untersuchen und dabei zusätzliche, bemerkenswerte Erkenntnisse zur Siedlungsgeschichte des Ortes gewinnen. Dieser und früheren Ausgrabungen widmet sich der Hauptbeitrag der vorliegenden Jahresschrift. Archäologe Fabio Tortoli und die Mitautoren Beat Wigger und Roman Schmidig haben es geschafft, ihren Artikel über die «Römer in Laufenburg» rechtzeitig fertigzustellen, sodass wir ihn bereits in dieser Ausgabe unseres Heftes publizieren können. Für diesen Effort sei dem Team ganz herzlich gedankt.
Noch weiter in die Geschichte unserer Region zurück reichen die von Werner Brogli beschriebenen steinzeitlichen Werkzeuge, die für den Autor einige Fragen aufwerfen.
In Möhlin konnte die Kantonsarchäologie ein Kleinbauernhaus vor dessen Abriss untersuchen. Es war das zweitletzte Riegelhaus im Dorf. Über der Haustür kam eine altertümliche Nummer zum Vorschein, bei der es sich, wie Cecilie Gut in ihren Ausführungen vermutet, wohl um eine Gebäudeversicherungsnummer handelte, vielleicht sogar aus der Zeit der Kaiserin Maria Theresia, die in Vorderösterreich die Feuerassekuranz eingeführt hatte.
Dr. Eveline Klein erläutert die Inventarisation der Kleindenkmale im Landkreis Lörrach, bei der u. a. Brunnen, Bannsteine, Gedenksteine, Wegkreuze und Kapellen erfasst werden. Das Projekt mag, so hoffen wir, dazu beitragen, das Interesse an den Kleindenkmalen zu fördern und so ihre Zukunft zu sichern.
Seit einiger Zeit ist die Vereinigung im Besitz eines Portraits der letzten Säckinger Fürstäbtissin Maria Anna von Hornstein-Göffingen. Der Vorstand liess das Bild bei Elke Thiessen in Kandern restaurieren. Der Bitte, einen kurzen Restaurierungsbericht für unsere Leserschaft zu verfassen, ist Frau Thiessen gerne nachgekommen. Er zeigt uns beispielhaft, mit welchen Massnahmen ein über 250 Jahre altes Gemälde annähernd in den ursprünglichen Zustand versetzt und für die Nachwelt konserviert werden kann.
In früheren Jahrzehnten erschienen in unserem Heft hin und wieder auch Beiträge aus den Bereichen Geologie und Botanik. An diese unterbrochene Tradition knüpft der Artikel aus dem Bereich der Naturgeschichte von Dr. Andrea Oettl an, der sich den ergiebig verlaufenen Sauriergrabungen in Frick 2013 widmet.

Als «frischgebackener» Redaktor möchte ich unsere Jahresschrift in der bewährten Art und Weise meiner Vorgänger Werner Fasolin und Adelheid Enderle weiterführen. Ihnen möchte ich an dieser Stelle für die langjährige Betreuung unseres Vereinsorgans nochmal ganz herzlich danken.

Linus Hüsser